

Stadt Oranienburg · Schloßplatz 1 · 16515 Oranienburg

Oberhavel Holding
 Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
 Annahofer Straße 1A
 16515 Oranienburg

AMT Stadtpalnungsamt

DATUM UND ZEICHEN
 IHRES SCHREIBENS 29.07.2020

DATUM UND ZEICHEN
 MEINES SCHREIBENS 30.09.2020 de

ANSPRECHPARTNER/IN Herr Dehler

TEL. 03301 600769

FAX 03301 60099769

E-MAIL dehler@oranienburg.de

Erstellung des Nahverkehrsplanes für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Oberhavel 2022 bis 2026 Beteiligung zum Bearbeitungsstart

Sehr geehrter Herr Ernst,

ich danke Ihnen vielmals dafür, dass Sie den Kommunen Gelegenheit geben, sich bereits zu Beginn der Aufstellung des Nahverkehrsplans für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Oberhavel einzubringen. Gerne komme ich deshalb Ihrer Aufforderung nach, Anregungen zum Nahverkehrsplan, die die ÖPNV-Erschließung der Stadt Oranienburg betreffen, zu übermitteln.

Zu 1: Anregungen für die Weiterentwicklung des kommunalen ÖPNV

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 29.04.2019 die im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes erarbeitete Grundvariante 1 als Vorzugsvariante zur Steigerung der Attraktivität des Busverkehrs in der Stadt Oranienburg beschlossen und den Bürgermeister beauftragt, deren Umsetzbarkeit mit dem Landkreis Oberhavel, als Aufgabenträger des ÖPNV, abzustimmen. Das ÖPNV-Konzept ist unter folgendem Link einsehbar:

<https://oranienburg.de/St%C3%A4dtebau-wirtschaft/Verkehr/%C3%96ffentlicher-Nahverkehr->

Die Grundvariante sieht folgende Maßnahmenbausteine zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV vor:

- Erreichung einer Stadtbusqualität im Linienverkehr
- Einrichtung eines Rufbusverkehrs

HAUSADRESSE
 Schloßplatz 1
 16515 Oranienburg

KONTAKT
 Tel. (03301) 600-5
 Fax (03301) 600-999
 info@oranienburg.de
INTERNET
 www.oranienburg.de

SPRECHZEITEN
DI. 9.00–12.00 Uhr
 13.30–17.00 Uhr
DO. 9.00–12.00 Uhr
 13.30–16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

BANKVERBINDUNG
 Mittelbrandenburgische Sparkasse
 IBAN: DE58 1605 0000 3740 9236 27
 BIC: WELADED1PMB
 Gläubiger-ID: DE88ZZZ00000024381
 Steuer-Nr. 053/149/01241

- Verknüpfung von Radverkehr und ÖPNV
- Vereinheitlichung des Tarifs
- Beschleunigung des Linienverkehrs
- Schaffung komfortabler Umstiege und Anschlüsse
- Optimierung der Anbindung der Gedenkstätte
- Einführung einer Tangentialverbindung Süd zur S-Bahn

Aufgrund der Aktualität dieses Konzeptes bitte Sie im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zu prüfen, inwieweit die aufgeführten Maßnahmenbausteine Eingang in den kommenden Nahverkehrsplan finden können. Darüber hinaus bitte ich folgenden Hinweisen nachzugehen:

Die Durchbindung der Erschließungsstraße im Gewerbepark Süd auf dem ehem. Flugplatz ist für künftige Linienfahrten zu berücksichtigen. Derzeit werden hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Nach derzeitigem Planungsstand wird die Verbindungsstraße während des Geltungszeitraums des kommenden Nahverkehrsplans in Betrieb genommen werden können (ggf. schon 2022).

Demzufolge sollte die Erschließung der Gewerbeparks Süd in die reguläre Bedienung aufgenommen werden. Bislang wird die Finanzierung der Linie anteilig von der Stadt Oranienburg und dem Unternehmen Rewe getragen.

Auch die Erschließung des Gewerbeparks Nord sollte im Nahverkehrsplan Eingang finden. Diese wird gegenwärtig ausschließlich von der Stadt getragen.

Die Buslinie 823, die seit 2019 Oranienburg mit Kremmen verbindet und dabei u. a. den Tierpark in Germendorf erschließt, sollte bis auf Weiteres eingerichtet bleiben. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob diese Linie auch werktags verkehren und ggf. zusätzliche Haltepunkte bedienen kann.

Am Bahnhof Sachsenhausen wird mittelfristig (auf einer Fläche südöstlich der Gleisanlagen) der Bau einer P&R-/B&R-Anlage erwogen.

Die Erschließung der Gedenkstätte Sachsenhausen ist in Anbetracht der hohen Besucherzahlen zu verbessern. In Betracht kommende Lösungen sind in das aktuell in Bearbeitung befindliche Konzept für die künftige Besucherlenkung einzubinden.

Es ist zu prüfen, ob die Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke der Heidekrautbahn positive Effekte im Hinblick die ÖPNV-Erschließung der Ortsteile Wensickendorf und Schmachtenhagen nach sich ziehen kann.

Die planerisch derzeit untersuchte Verlängerung der Bahnlinie Wensickendorf - Liebenwalde wird im Geltungszeitraum des kommenden Nahverkehrsplans noch keine Rolle spielen.

Geplante Straßenbaumaßnahmen

Aktuell läuft die Umgestaltung des Bahnhofplatzes. Der neue Bushaltestellenbereich wird voraussichtlich im November dieses Jahres für den Verkehr freigegeben. Der Abschluss der Umgestaltung wird im Sommer 2021 erwartet.

Zwischen März 2021 und April 2022 ist der Ausbau des Knotenpunktes André-Pican-/Lehnitz-/Saarlandstraße (PiSaLe) zu einem Kreisverkehr geplant. Dabei werden im Hinblick auf das ÖPNV-Konzept der Stadt auch provisorische Haltestellen eingeplant (Erschließung des Ortsteils Lehnitz)

Voraussichtlich ab 2023 beginnt der Ausbau der Sachsenhausener - und Chaussee-straße. Dabei werden mehrere Haltestellen barrierefrei ausgebaut.

ÖPNV-relevante Vorhaben in der Stadt Oranienburg

In Umsetzung befindliche größere Bauvorhaben

Wohnbebauung Weiße Stadt: 220 WE

Wohnbebauung am Aderluch: 190 WE

Wohnen am Speicher Louise-Henriette-Steg/Lehnitzstraße: 264 WE

In Planung befindliche größere Bauvorhaben

In der Berliner Straße sind am Standort der ehemaligen Polizeiwache bis 2024 ca. 400 Wohnunterkünfte für Polizeianwärter vorgesehen

Im Bauleitplanverfahren befindliche Projekte (die jeweilige Lage der Bebauungspläne ist im Geoportal einsehbar):

<https://oranienburg.de/St%C3%A4dtebau-Wirtschaft/Stadtentwicklung/Geoportal>

B-Plan Nr. 110 „Schulstandort an der Friedenthaler Straße“: 336 Schüler 95 Hortkinder

B-Plan Nr. 117 „Wohnpark Kremmener Straße“: 150 WE

B-Plan Nr. 133 „Wohnquartier am Mühlenbecker Weg/ehemalige Kaserne Lehnitz“: 350 WE

B-Plan Nr. 138: „Wohnen südlich von Eden“ (Walther-Bothe-Straße/Oranienburger Kanal): 144 WE

B-Plan Nr. 144: „Wohnbebauung am Friedenthaler Weg“: 136 WE

B-Plan Nr. 131: „Einzelhandel und Wohnen an der Rungestraße / Liebigstraße / Mühlenfeld“: Geplant ist ein Angebotsmix aus Wohnen, Dienstleistung, Handel

B-Plan Nr. 150: „Gewerbepark-Süd Bärenklauer Weg/B96“: Entwicklung eines Gewerbegebietes zwischen B96, Bärenklauer Weg und neuer Verbindungsstraße

Aktuell in Vorbereitung befindliche Aufstellungsbeschlüsse

B-Plan Nr. 149 „Wohnen am Luisenhof/Germendorfer Allee“: 300 WE

B-Plan Nr. 151 „Caravanserei Schmachtenhagen (ehem. Bauernmarkt Oberhavel)“: Für den ehemaligen Bauernmarkt Schmachtenhagen ist eine umfassende Neuausrichtung bzgl. des landwirtschaftlichen, gastronomischen und freizeitbezogenen Angebotes geplant. Diese Neuausrichtung sollte mit einem verbesserten ÖPNV-Angebot einhergehen.

B-Plan Nr. 155 „Friedensstraße Wohnen am Kanal“: 150 WE

B-Plan Nr. 158 „Grundschule Walther-Bothe-Straße/Weiße Stadt“: Angrenzend an die Dr.-Kurt-Schumacher-Straße und Walther-Bothe-Straße (Höhe Kreisverkehr Dekra) soll eine Grundschule für 450 Schüler entstehen.

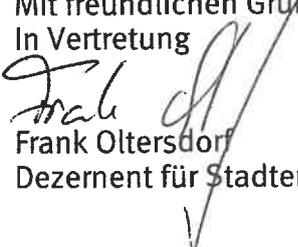
zu 2: Einwohnerentwicklung in den Ortsteilen

Die Daten werden separat digital übermittelt.

Zu 3: Angaben zu Investitionsplanungen für ÖPNV-Infrastruktur

s. beigegefügtes Formblatt. Die Angaben beziehen sich auf das bestätigte 5-Jahresprogramm für geplante ÖPNV-Investitionsmaßnahmen für den Zeitraum 2021-2025, wobei einige Maßnahmen nicht aufgeführt sind, da deren Realisierung zwischenzeitlich erfolgt ist oder nicht mehr für erforderlich gehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Frank Oltersdorf
Dezernent für Stadtentwicklung